



Besondere Bedrohung: Varroa-Milben in 2014

In diesem Jahr hat die Varroa-Milbe eine viel größere Bedeutung als in 2013:

- Die meisten **Winterbehandlungen** mit Oxalsäure im Dezember 2013 waren **fast wirkungslos**, wenn die Völker gebrütet haben. Das war häufig der Fall!
- Viele Völker brüten seit Dezember 2013 – die Anzahl an Varroa-Milben verdoppelt sich alle 3 Wochen. Mit dem **frühen Brutbeginn** kommt es zu einem **schnelleren Anstieg der Milbenpopulation**.

Was ist zu tun?

- Geben Sie **rechtzeitig** Drohnen-Baurahmen in die Völker-
- Schneiden Sie die verdeckelte **Drohnenbrut** anfangs möglichst komplett aus.
- Bilden Sie **Brutableger**, dadurch werden den Wirtschaftsvölkern Milben entzogen. Behandeln Sie die Ableger mit Milchsäure oder Ameisensäure – die Ableger können Sie aber in 2014 nicht abernten!

Alarmzeichen:

Milben auf Bienen oder **verkrüppelte Bienen** (Flügel verkrüppelt, verkürzter Hinterleib) zeigen, dass Sie eine kritische Milbenpopulation haben. Die Schadschwelle ist erreicht.

Im Zweifelsfall legen Sie eine Varroa-Windel (Gemüllwindel) ein: Es sollten weniger als 5 Milben/Tag fallen.

Wirtschaftsvölker mit kritischer Milbenmenge? Legen Sie eine brutlose Periode ein und geben Sie aus anderen Völkern offene Drohnenbrutwaben, die Sie nach der Verdeckung vernichten (Prinzip der Fangwabe).